

Berufsprüfung (BP)**Tätigkeiten**

Sicherheitsspezialisten und -spezialistinnen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens planen die Schutz- und Sicherheitsmassnahmen für Spitäler und Heime. Sie sind verantwortlich für die Konzeption, Umsetzung und Kontrolle sowie die entsprechende Schulung des Personals.

Sicherheitsspezialisten in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens sind in Spitälern, Kliniken, Alters- oder Pflegeheimen und ähnlichen Institutionen für sämtliche Sicherheitsaspekte verantwortlich. Sie analysieren die Risiken, erstellen umfassende Sicherheitskonzepte, treffen passende Schutzvorkehrungen und sorgen für die Durchsetzung und Kontrolle der Massnahmen.

Für ihre Institution erarbeiten Sicherheitsspezialistinnen ein Brandschutzkonzept. Sie überprüfen die vorgeschriebenen baulichen und technischen Sicherheitsvorkehrungen und stellen die Verbindung mit der Feuerwehr her. Sie kennen die kritischen Räume und Anlagen und instruieren die Mitarbeitenden über das richtige Verhalten im Ernstfall.

Sicherheitsspezialisten in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens sorgen für einen fachgerechten Umgang mit Sonderabfällen und Medizinprodukten (Spritzen, chemische Abfälle, radioaktives Material, Gase, Medikamente und Betäubungsmittel). Sie organisieren und überwachen die sichere und ordnungsgemässe Lagerung, die Transporte sowie die Entsorgung von heiklen Produkten. Ein Thema ist auch der Strahlenschutz. Die Fachleute sorgen dafür, dass die Sicherheit von Patienten und Mitarbeitenden beim Einsatz von Röntgen- und Laseranlagen gewährleistet ist.

Sicherheitsspezialistinnen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens sind auch für alle übrigen Sicherheitsaspekte in diesen Institutionen zuständig. Sie bestimmen über bauliche und technische Massnahmen bei Zutrittsüberwachung, Schliesssystemen und Schlüsselverwaltung. Sie befassen sich auch mit der Prävention in Bezug auf Berufskrankheiten.

In Zusammenarbeit mit öffentlichen Fachstellen erstellen Sicherheitsspezialisten in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens ein Dispositiv für die Massnahmen im Katastrophenfall. Regelmässig führen sie entsprechende Übungen durch. Zu ihrem Auftrag gehört auch, das Personal in allen schutzrelevanten Belangen zu sensibilisieren, zu informieren und auszubilden. Sie führen Schulungen durch zu Sicherheitsrisiken, Verhütungsmassnahmen und das richtige Verhalten in Berufsalltag und Ernstfall.

Berufsfeld 9
Gebäudetechnik**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 16.12.2010

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind bei H+ Bildung, Aarau, erhältlich.

Bildungsangebote

H+ Bildung bietet einen Vorbereitungskurs an.

Dauer

30 Kurstage (10 Blöcke à 3 Tage, verteilt auf 10 Monate), berufsbegleitend

Geprüfte Fächer

- Brandschutz
- Umweltschutz
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Objektschutz
- Organisation bei besonderen und ausserordentlichen Lagen
- Führung und Kommunikation
- Instruktion und Ausbildung
- Projektarbeit Brandschutzkonzept

Abschluss

"Sicherheitsspezialist/in in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Abschluss einer beruflichen Grundbildung in den Branchen Handel, Industrie oder Bau oder gleichwertige Ausbildung und 3 Jahre Berufspraxis, davon 2 Jahre mit Sicherheitsaufgaben in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens
- oder
- andere Vorbildung und 4 Jahre Berufspraxis mit Sicherheitsaufgaben in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens

Anforderungen

- hohes Verantwortungsbewusstsein
- technisches Verständnis
- exakte Arbeitsweise
- Hygienebewusstsein

Weiterbildung

Kurse

Angebote von H+ Bildung, Curaviva, Suva, bfu, PSI Bildungszentrum, Feuerwehren, Zivilschutz u. a.

Höhere Fachprüfung (HFP)

- dipl. Leiter/in in Facility Management
- dipl. Instandhaltungsleiter/in
- Hausmeister/in

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachbereichen, z. B. Bachelor of Science (FH) in Facility Management

Berufsverhältnisse

Sicherheitsspezialisten und -spezialistinnen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens sind im mittleren Kader tätig. Mit den wachsenden Ansprüchen an die Sicherheit steigen auch die Anforderungen an die Fachleute. Eine ständige Weiterbildung ist unerlässlich. Je nach Betrieb sind Nacht- und Wochenendeinsätze zu leisten.

Weitere Informationen

H+ Bildung
Rain 36
5000 Aarau
Telefon: +41 62 926 90 00
www.hplus-bildung.ch

Fachzeitschriften:
"Curaviva"
"Competence"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Hauswart/in (BP)	9 / 0.440.24.0
Instandhaltungsfachmann/-frau (BP)	9 / 0.553.46.0
Kernkraftwerk-Anlagenoperateur/in (BP)	12 / 0.555.15.0
Projektleiter/in Sicherheitssysteme (BP)	12 / 0.440.85.0